

Eishalle bleibt geschlossen

Neuer Vorstand sieht keine Chance auf Saison / Abstands- und Hygienebedingungen kaum einzuhalten

LAUENAU. Die Eishalle Lauenau wird in diesem Winter nicht öffnen. Das hat der neue Vorstand des Betreibervereins beschlossen. Klaus Kühl trat bereits im August die Nachfolge des verstorbenen Vorsitzenden Heyno Garbe an. Neue Stellvertreterin ist Sportlehrerin und Eislauftrainerin Nadine Schaefer.

Abgesehen von Garbes Tod hatte die Corona-Krise den Verein zuletzt gelähmt. Wie sollten Abstands- und

Hygienebedingungen in einer neuen Saison eingehalten werden? Nun zeigte sich zum ersten Mal der Nachteil einer geschlossenen Halle, also überdacht und nicht an freier Luft. „Die Eisstadion in Hannover sind offen“, sagt

Hallenleiter Günter Krzon. Deshalb konnte es höchstens eine stark eingeschränkte

Saison in Absprache mit dem Gesundheitsamt geben.

Mit der aufwendigen Sanierung der Eisfläche hat die jetzt beschlossene Absage nichts zu tun.

Die Neuverlegung der Absorberleitungen ist weitgehend abgeschlossen. Sie kostet

einen hohen fünfstelligen Betrag. In diesen Tagen wäre sogar schon der Start des

➔ **Eislaufen wird in Lauenau wohl erst im November 2021 wieder möglich sein.**

„Aufeisens“ möglich gewesen.

Dem neuen Vorstand gehören außer Kühl, Schaefer und Krzon als Beisitzer der Messenkämper Kälte-Experte Eckhard Anderten sowie der Lauenauer Spielzeuggroßhändler Jürgen Aurich an. Als Vertreter des Fleckens Lauenau sitzt Gemeindedirektor Sven Janisch mit am Tisch.

Das nächste große Thema wird die Änderung der Betriebsführung sein. Klar ist of-

fenbar, dass niemand Garbes Einsatz für Organisation, Buchhaltung, Personalwesen, Sponsorenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit allein übernehmen kann. Dafür sucht der Vorstand in Absprache mit dem Flecken Lauenau nach einer sinnvollen Lösung. Sofern nicht eine weitere Saison von der Corona-Pandemie betroffen sein sollte, wird diese Anfang November 2021 gestartet – möglicherweise nach einigen baulichen Veränderungen. *nah*